

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden,

in den letzten Wochen haben uns zwei schreckliche Ereignisse beschäftigt. In Neuseeland wurden 50 Menschen bei Anschläge auf zwei Moscheen getötet, am Ostersonntag in Sri Lanka über 300 Menschen, bei Anschlägen auf Kirchen während des Ostergottesdienstes und auf ein Hotel.

Es macht uns sprachlos, dass immer wieder Religionen missbraucht werden, um Gewalt und Terror zu rechtfertigen.

Doch der auferstandene Christus ruft seinen Jüngern (und mit ihnen auch uns) zu:

Friede sei mit euch!

Die Auferstehung Jesu ist ein Zeichen dafür, dass das Leben stärker ist als der Tod, und Liebe stärker als der Hass, und Hoffnung stärker als die Angst. Diese Botschaft verkünden weithin hörbar die Glocken unserer Kirchen.

Wir laden Sie ein, sich am gemeinsamen Osterläuten für Frieden und Versöhnung zu beteiligen und bitten Sie, **am kommenden Sonntag, 5.Mai um 12.00 Uhr** (der traditionellen Zeit für das Gebet um den Frieden) für 5 Minuten die Glocken Ihrer Kirche zu läuten.

Zum **Geläut der Glocken** laden wir ein, die **Altarkerzen zu entzünden**, die **Türen einladend zu öffnen** und mit folgenden Worten **zu beten** - Sie finden das Gebet im Evangelischen Gesangbuch Nr. 825.

O Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man hasst,
dass ich verzeihe, wo man mich beleidigt,
dass ich verbinde, wo Streit ist,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste,
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe,
nicht dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet,
wer vergibt, dem wird verziehen,
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben. Amen